

Akte Hiwatari

Lektion 11: Haushalt halten

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 15: Lektion 11: Haushalt halten

^ _____ ^

fragt mich nich, wie ich auf den Titel kam^^ zufall, kurzzeitige inspiration

aber wenden wir uns wichtigeren sachen zu:

ich hab weitergeschrieben!!!!!!!!!!!!1

(ok, is ja nict zu übersehen -.-;)

der grund war beyblade g revolution!

die neue staffel hat echt mal wieder meine graune zellen animiert

ich bitte darum, dass ihr euch meiner kleinen, schlampigen und überaus faulen autorin erbarmt und ein paar kommis gebt *kniefall*

ach ja, der undertitel lautet: "Die Zierkissen"

Die Tür gab einen kleinen Widerstand, denn es lag ein kleiner Haufen dunkler Klamotten davor, die das Holzgebilde zu blockieren versuchten. Was ihn sehr verwunderte, denn Kai stopfte seine Sachen immer in seinen Seesack, damit niemand drankam.

Ray hatte einen, wie sonst auch, düsteren, stickigen Raum erwartet, dessen Vorhänge so zugezogen waren, dass auch nicht das kleinste Fitzelchen Licht hereinbrach. Doch er fand das glatte Gegenteil vor. Die Fenster waren weit geöffnet und der frische klare Geruch nasser Natur hing in der Luft, der mit hellem Sonnenlicht hereinflutete. In der angenehm kühlen Brise bauschte sich das weiße Lacken, welches gerade von Kai ausgeschüttelt wurde, noch mehr auf und er musste es erst einmal mit der flachen Hand glatt streichen.

Der Anblick, wie Kai so unscheinbar hinter den reinen Leinen aufgetaucht war, vom Frühlingslicht umrandet und mit einem so seltenem sanften Ausdruck in den Augen, versetzte ihn kurz in eine seltsame Trance.

Bis ihm klar wurde, dass sein geliebter Phönix, der sonst ach so allergisch auf dieses kleine Wörtchen "Hausarbeit" zu reagieren schien (das ist eben nun mal Rays Job ^^), gerade die Betten machte!

Ein schneller Blick zu seinem Bett an der Wand offenbarte ihm seine schlimmsten Befürchtungen. Das Laken und die Tagesdecke waren akkuratst, wie mit dem Lineal gezogen, das Kissen, wie aus den Ikeakatalogen (keine Ahnung, ob die Ikea kennen XD) und das allerschlimmste war:

Die rosafarbenen Zierkisschen!!!!!!

Die waren aus ihrer Verbannung unter dem Bett zurückbeordert worden!!!

Das war nun entschieden zu viel des Guten! Ganz langsam, doch irgendwie zitterte er wie verrückt und seine rechte Augenbraue kam einfach nicht mehr aus dem Zucken heraus, bewegte er sich Richtung seines Bettes.

"Äh...", begann er geistreich, "gedidurdut?", stammelte er schnell und biss sich danach hart und verkrampft auf die Lippen, um eventuell herausbrechende böse Worte von vorneherein zu verhindern. Kai lächelte sanft und fragend.

"Wie bitte?". WIE BITTE? Er hatte nicht gerade wirklich ‚Wie Bitte‘ gesagt! Ein Kai Hiwatari sieht einen düster von unter heran an und knurrt ein übellauniges ‚hn?‘. "Ich habe dich nicht richtig erstanden?" Jetzt wandelte sich seine Miene in etwas besorgtes um, denn Ray verzog so eine Grimasse, als würde er gleich anfangen in berauschte Flennanfälle auszubrechen.

Er holte tief, sehr tief, Luft, schloss kurz die Augen und zwang sich zur inneren, wie äußeren katzenhaften Gelassenheit.

"hrm.. Ich meinte, geht es dir gut?", wow, er brachte es sogar fertig eine steinerne und gleichgültige Miene aufzusetzen. Er stand nun direkt vor dem Bett. Kai lächelte sanft, schloss die Augen und schüttelte das Laken noch mal hoch, obwohl es bereits makellos gewesen war.

Unberührt der Arbeit, die sich Kai mit seinem Bett gemacht hatte, versetzte er dem schrecklichen rosa Zierkissen eine unbarmherzigen Stoß, woraufhin es gen Erde segelte.

Kai sah auf, doch Ray grinste nur.

"Ja, danke der Nachfrage, mir geht es gut...", er seufzte und schloss erneut die Augen. (Diesmal nutzte Ray die Gelegenheit sein Kissen mit einem ebenso unbarmherzigen Kick wieder in die Schwärze unters Bett zu verbannen)

".. aber...", eine kurze Pause entstand, in der Kai sich wohl stirnrunzelnd fragt, was das Karma am Bett seines Zimmergenossen, trübte. "... ich muss nur über einiges nachdenken. Und das kann ich nun mal am besten beim Aufräumen...", er hielt kurz inne und grinste dann Ray an, "jedenfalls glaube ich dass, denn ich weiß ja schließlich nicht, ob es vorher auch schon so war... oder so ähnlich...", Ray nickte nur überzeugend, als würde er jedes Wort seines Kois voll und ganz verstehen, während er immer noch seine Kiefer so hart aufeinander presste, dass er es in den Ohren knirschen hörte.

Er ging steifen Schrittes wieder nach draußen, doch registrierte er aus den Augenwinkeln, wie Kai zu seinem Bett hinübereilte, sich bückte, das rosa Kissen hervorzog, den nicht vorhandenen Staub sorgfältig abklopfte, und es doch tatsächlich mit einem strahlendem Gesichtsausdruck zurück an seinen angestammten Platz legte. Ray schloss die Tür hinter sich.

Dann kniff er die Augen so fest zusammen, dass sich gelbe Punkte bildeten.
Jetzt griff er sich mit der rechten Hand an die linke Brust und atmete so keuchend ein und aus, dass er huste musste. Er hatte doch tatsächlich eine waschechten asthma/nerven/epileptischen Anfall!!!
Immer noch keuchend, schnaubend und hustend, glitt er geräuschlos an der Tür hinunter, setzte sich umständlich und ließ erschöpft, von seinem Anfall, den Kopf auf die Brust sinken.
Als er ihn verschwitzt und mit müden, verquollenen Augen wieder hob, sah er, dass die anderen Bladebreakers in fragend und skeptisch betrachteten.
"Es... es...", stotterte er. Die Luft war ihm immer noch so knapp, dass er keinen vollständigen Satz herausbrachte.
Max sah ihn ernst an und sagte dann nur, "du meinst doch nicht etwa...?".
Ray nickte matt.
"Die Zierkissen".

der anfall ist von der selben art, wie ich ihn hatte, als ich mir das alles ausgedacht hab
XD
armer ray, ich lass ihn hier so einiges durchmachen *kopfschüttel*